

**Einschreiben**  
**Bundesamt für Verkehr**  
**Sektion Bewilligungen I**  
**3003 Bern**

Basel, den 1. Juli 2021

**Einsprache** gegen das Bau- und Nutzungsgesuch der SBB auf Allmend - Peter Merian-Strasse, Hochstrasse bis Nauenstrasse, Sanierung Peter Merian-Brücke.

Publiziert im Kantonsblatt vom 02. Juni 2021

Die Planungsgruppe Gundeldingen, ein gemeinsames Gremium des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen, des Vereins Wohnliches Gundeli-Ost und der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen/Bruderholz

**Erhebt Einspruch gegen das oben genannte Bauvorhaben der SBB.**

Sie tut dies auch im Namen der Anwohner:

**Christian Aeschlimann, Frobenstrasse 65, 4053 Basel**

**Fausi Marti, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel**

**David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel**

**Christian Ott Nilsson, Delsbergerallee 10, 4053 Basel**

Die entsprechenden Vollmachten werden nachgereicht

### **Begründung**

Das Baugesuch bezieht sich ausschliesslich auf die Sanierung der Peter Merian-Brücke und die Konservierung des IST-Zustandes für die nächsten 30 Jahre.

Auf die verkehrstechnischen Bedürfnisse, insbesondere für die Zweirad-Mobilität, welche seit Erstellung der Brücke stark zugenommen hat, wird kein Bezug genommen.

Seit Jahren verlangen das Gundeldinger Quartier und die Velo-Organisationen von der Regierung die Verbesserung der Verbindungen vom Quartier zur Stadt über den Bahnhof. Das Begehren und der Handlungsbedarf sind unbestritten.

Die Bau- und Raumplanungskommission hat bei der Beratung der Projekts Nauentor mit einer **Motion betreffend Veloanbindung Gundeli** die Regierung u.a. verpflichtet, „*bei der anstehenden Sanierung der Peter Merian Brücke wirkungsvolle Massnahmen zu definieren und von der SBB als Eigentümerin der Brücke einzufordern*“. Der Grosse Rat hat am 20. Mai 2021 diese Motion ohne Gegenstimme an die Regierung überwiesen.

Da eine sichere und bequeme Veloquerung über den Bahnhof schwierig kurzfristig zu realisieren ist, hat das BVD die Verbesserung der Querung über die Peter Merian Brücke in Aussicht gestellt. Dem Vernehmen nach sind entsprechende Planungen in Arbeit. Es ist daher unverständlich und unakzeptabel, dass beim Gesuch zur Sanierung der Brücke diese Forderung von Seiten SBB unerwähnt bleibt.

Die unterschiedlichen Prozesse und Bewilligungsverfahren von SBB und Kanton sind unseres Erachtens kein Grund, Sanierung und Verbesserung nicht gleichzeitig zu publizieren. Mit der Bewilligung der Sanierung wird der unbefriedigende Zustand für die nächsten 30 Jahre zementiert, und auch die kleinste Änderung dürfte sehr schwierig durchzusetzen sein. Es ist daher umso wichtiger, dass eine Gesamtbeurteilung durchgeführt werden kann. Wir können uns nicht mit verbalen Aussagen von Seiten des BVD zufrieden geben.

Es wird argumentiert, die Sanierung der Brücke betreffe nur den Tragkörper, und dieser könne und dürfe nicht verändert werden. Wir sind der Ansicht, dass diese Aussage beim Brückenkopf Nord am Veloübergang Post-Passage – Peter Merian-Brücke nicht zutrifft und erheben folgende

**Forderungen:**

- Am Brückenkopf Nord müssen die Widerlager und Trottoir Randsteine so angepasst werden, dass das Abbiegen für Velofahrende von und zur Brücke gemäss Normen der Fahrgeometrie gewährleistet ist.
- Bei welcher Variante auch immer - Randsteinanpassung oder partielle Anhebung der Fahrbahn beim Veloübergang (Post-Passage - Peter Merian-Brücke) - muss das Widerlager angepasst werden. Dies ist klar Sache der SBB. (Beilage Skizzen) Bezüglich der weiteren technischen Details schliessen wir uns vollumfänglich der **Einsprache von Pro Velo beider Basel** an.
- **Das Baubegehren ist zurückzustellen, bis die Planung der Verbesserungen der Veloquerung baureif vorliegt (Baubegehren), damit eine Gesamtbeurteilung möglich ist.**

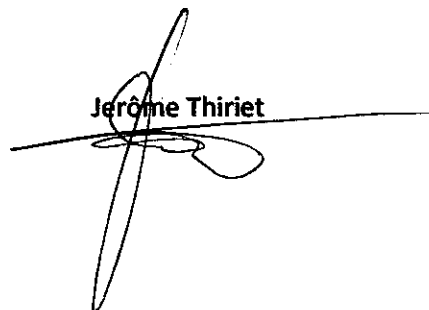
Für die Planungsgruppe Gundeldingen

Christian Aeschlimann



Beilage 3 Skizzen

Jerôme Thiriet



Kopien per E Mail :

BVD, Esther Keller Regierungsrätin  
BVD, Samuel Diethelm Projektleiter  
Pro Velo beider Basel  
Planungsgruppe Gundeldingen